Ausschussmitglied Zachow fragt nach, was genau die Bezeichnung „Zusätzlich gravierende Problemsituation der Jugendlichen – Probleme im sozialen Bereich“ (Jahresbericht 2008 der Beratungsstelle für Jugendberufshilfe - Tandem - Punkt 7: Statistische Erhebung) bedeutet und wie die Statistik für die Gesamtzahl der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen momentan aussieht.

Unter dem Begriff „Probleme im sozialen Bereich“ sind hier die in der nachstehenden Aufzählung genannten Dinge zu verstehen:

- Deutliche Auffälligkeiten bzw. Probleme im Sozialverhalten. Probleme im Sozialverhalten äußern sich unter anderem in Form von Kontaktschwierigkeiten, Aggressivität, sozialer Isolierung, Schulschwänzen / -verweigerung etc.
- Drastisch eingeschränkte Sozialkompetenz. Hierzu zählen Fertigkeiten wie: Team-, Kommunikations-, Konfliktfähigkeit, Toleranz, Mitgefühl, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Höflichkeit etc.
- Offensichtliche Probleme innerhalb der Familie. Hierzu gehören: Alkoholsucht der Eltern, Gewalt gegenüber dem / der Schüler/in und Vernachlässigung.

Die Zahlen aus der Statistik des Jahresberichtes beziehen sich ausschließlich auf die Jugendlichen, die von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle – Tandem für die Stadt Meckenheim beraten wurden. Die Angaben ergeben sich aus der Beratungssituation, was bedeutet, es werden nur Angaben aufgeführt, von denen konkret Kenntnis besteht.
Die Beratungsstelle für Jugendberufshilfe – Tandem, lernen fördern - Kreisverband Rhein-Sieg - ist weiterhin für verschiedene Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis tätig, die jeweils eigene Jahresberichte erhalten.